

Tischvorlage und Diskussionsbeitrag zum Antrag der SPD im KSA am 18. Juli 2022,  
Tagesordnung Punkt 14  
Betr. Finanzierung der Berufsschule in Grafing Bahnhof

**Wir wollen uns für den Bau der Berufsschule einsetzen und halten ihn trotz der angespannten Finanzlage des Kreises für realisierbar.**

**Begründung:**

Im Gegensatz zu den Gymnasien und Realschulen des Landkreises, die allein durch den Kreis finanziert werden müssen, wird die Berufsschule über Gastschülerbeiträge bzw. die gesparten Gastschülerbeiträge der Schüler:innen aus dem eigenen Landkreis finanziert.

Wenn die gesamten Kosten incl. der Abschreibungen und der Zinsen in die Berechnung mit einfließen, ergibt sich aus unserer Sicht folgende Modellrechnung:

Die Berechnung der jährlichen Belastung für den Kreishaushalt würde wie folgt aussehen:

**Berufsschule Landkreis Ebersberg**

	<b>Var. 1</b>	<b>Var. 2</b>
Investitionen	100.000.000	75.000.000
Nach Zuschuss 40 % (angenommen)	60.000.000	45.000.000
davon Gebäudekosten 80% (Annahme)	48.000.000	36.000.000
davon bewegl. Anlagevermögen 20 % (Annahme)	12.000.000	9.000.000
Abschreibungen (1,5 % p.a. auf Gebäude = 66 Jahre)	720.000	540.000
(6% p.a. auf bewegl. Anlagevermögen = 16 Jahre)	720.000	540.000
Afa gesamt p.a. (Finanzierung über Gastschulbeiträge aus anderen Landkreisen und eingesparte eigene Gastschulbeiträge)	1.440.000	1.080.000
Kredit über gesamte Investition nach Abzug Zuschüsse jährliche Rückzahlung bei 20 Jahre Laufzeit	3.000.000	2.250.000
<b>Geldfluss pro Jahr in den Jahren 1 - 20</b>	<b>-1.560.000</b>	<b>-1.170.000</b>
<b>Geldfluss pro Jahr in den Jahren 21 - 66</b>	<b>720.000</b>	<b>540.000</b>

Die Belastung für den Kreishaushalt für die ersten 20 Jahre sehen wir somit als realisierbar.  
Wenn der Kredit zurückgezahlt ist, ergibt sich sogar ein positiver Geldfluss für viele Jahre.

Wir bitten die Verwaltung, die Plausibilität dieser Berechnung zu überprüfen, auch wenn natürlich noch nicht alle Kosten und Zuschüsse feststehen.

Wir bitten dann alle Kreisrät:innen, diese Berechnungen in ihre Entscheidungen miteinzubeziehen und eine zügige Umsetzung der geplanten Berufsschule zu ermöglichen.

Ebersberg, den 17. Juli 2022  
Mit freundlichen Grüßen,

Marlene Ottinger  
Dr. Renate Glaser  
Karl Schweisfurth

---

Karl Schweisfurth  
ÖDP  
0171 – 7669490  
[karl.schweisfurth@oedp.de](mailto:karl.schweisfurth@oedp.de)

Dr. Renate Glaser  
ÖDP  
0162 – 9271784  
[Renate.glaser@hotmail.com](mailto:Renate.glaser@hotmail.com)

Marlene Ottinger  
DIE LINKE  
0172 – 85 30 802  
[MarleneOttinger@web.de](mailto:MarleneOttinger@web.de)